



Fachhochschule Köln  
Cologne University of Applied Sciences

---

## *Amtliche Mitteilung 15/2006*

Satzung zur Änderung  
der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang  
Banking & Finance II der Fachhochschule Köln

vom 1. August 2006



Herausgegeben am 10. August 2006

**Satzung  
zur Änderung  
der Diplomprüfungsordnung  
für den Studiengang  
Banking & Finance II  
der Fachhochschule Köln**

**Vom**

**1. August 2006**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 94 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Lande Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 14. März 2000 (GV. NRW. S. 190), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Sicherung der Finanzierungsgerechtigkeit im Hochschulwesen (HFGG) vom 21. März 2006, hat die Fachhochschule Köln die folgende Satzung erlassen:

## Artikel I

Die Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Banking & Finance der Fachhochschule Köln vom 20. Juli 2004 (amtliche Mitteilung 2004, Nr. 7) wird wie folgt geändert.

### 1. § 22 erhält folgende Fassung:

„(1) Im Basis-Hauptstudium sind in folgenden Modulen (Pflichtveranstaltungen) Modulprüfungen abzulegen:

1. Organisation
2. Planung
3. Führung
4. Money and Banking
5. Rechtliche Rahmenbedingungen des Bankgeschäfts

Der Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften legt spätestens zum Ende der Vorlesungszeit des laufenden Semesters das jeweilige Angebot für die Module „Money and Banking“ und „Rechtliche Rahmenbedingungen des Bankgeschäfts“ fest.

(2) Aus den Modulen von „Banking & Finance – Persönlichkeitstraining, Projektmanagement“ sind Module im Umfang von 8 SWS zu wählen. Das bzw. die gewählten Module sind mit Modulprüfungen abzuschließen. Die Module im Sinne des Satzes 1 sind dem Studienverlaufsplan (Anlage zur Prüfungsordnung) zu entnehmen. Der Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften legt spätestens zum Ende der Vorlesungszeit des laufenden Semesters das jeweilige Angebot an Modulen im Sinne des Satzes 1 für das nächste Semester verbindlich fest.“

### 2. § 23 Abs. 3 und 4 erhält folgende Fassung:

„(3) Aus den Modulen von „Banking and Finance – Spezialisierung in den Bereichen Investment Banking und Commercial Banking“ sind Module im Umfang von mindestens 8 SWS und höchstens 16 SWS zu wählen. Die gewählten Module sind mit Modulprüfungen abzuschließen. Die Module im Sinne des Satzes 1 sind dem Studienverlaufsplan (Anlage zur Prüfungsordnung) zu entnehmen.

(4) Aus den Modulen von „Banking and Finance – Ergänzung“ sind Module in dem Umfang zu wählen, dass unter Berücksichtigung der nach Absatz 3 gewählten Module insgesamt 16 SWS erreicht werden. Die gewählten Module sind mit Modulprüfungen abzuschließen. Die Module im Sinne des Satzes 1 sind dem Studienverlaufsplan (Anlage zur Prüfungsordnung) zu entnehmen.“

### 3. Der Studienverlaufsplan, Anlage 1 erhält folgende Fassung:

## Artikel II

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. September 2005 in Kraft. Sie wird in den amtlichen Mitteilungen der Fachhochschule Köln veröffentlicht.

Ausgefertigt und genehmigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 24. Januar 2006 und nach rechtlicher Überprüfung durch das Rektorat vom 17. Juli 2006

Köln, den 1. August 2006

Der Rektor  
Der Fachhochschule Köln

(Prof. Dr. phil. J. Metzner)

## Anlage 1:

Module der des Grundstudiums i.S.d. §20 DPO	Leistungs- punkte nach ECTS (\$10a DPO)	Modul- prü- fungen	SWS	Studiensemester und Semesterwochenstunden (SWS) sowie Leistungspunkte (CP), zugerechnet den jeweiligen Studiensemestern						Voraus- setzungen			
				1	CP	2	CP	3	CP	i.S.d. §14 (4)	i.S.d. §21 (3) DPO	i.S.d. §3 (6) DPO	
<b>01 Betriebswirtschafts- und Bankbetriebslehre</b>		<b>6</b>	<b>18</b>										
01.1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	5	1		4	5							x	
01.2 Grundlagen der Absatzwirtschaft	2,5	1				2	2,5					x	
01.3 Grundlagen der Produktions- und Materialwirtschaft	5	1				4	5					x	
01.4 Grundlagen der Finanzwirtschaft	5	1						4	5			x	
01.5 Grundlagen der Personalwirtschaft	2,5	1						2	2,5				
01.6 Grundlagen der Bankbetriebslehre	2,5	1						2	2,5			x	
<b>02 Volkswirtschaftslehre</b>		<b>2</b>	<b>8</b>										
02.1 Mikroökonomie	5	1				4	5						
02.2 Makroökonomie	5	1						4	5				
<b>03 Wirtschaftsrecht</b>		<b>1</b>	<b>8</b>										
03.1 Wirtschaftsrecht - Wirtschaftsprivatrecht 1 - Wirtschaftsprivatrecht 2 - Grundlagen des Arbeitsrechts	10	1		4	5			2	2,5				
								2	2,5				
<b>04 Mathematik / Statistik</b>		<b>2</b>	<b>12</b>										
04.1 Wirtschaftsmathematik - Wirtschaftsmathematik 1 - Wirtschaftsmathematik 2 - Finanzmathematik 1	10	1		4	5			2	2,5				
				2	2,5			2	2,5				
04.2 Statistik	5	1				4	5						
<b>05 Rechnungswesen</b>		<b>2</b>	<b>12</b>										
05.1 Externes Rechnungswesen	7,5	1				6	7,5						x
05.2 Internes Rechnungswesen	7,5	1						6	7,5				
<b>06 Betriebliche Steuerlehre</b>		<b>1</b>	<b>6</b>										
06.1 Steuern	7,5	1						6	7,5				
<b>07 Datenverarbeitung</b>		<b>4</b>	<b>8</b>										
07.1 Grundlagen der Informationsverarbeitung	2,5	1		2	2,5								
07.2 Methoden und Werkzeuge	2,5	1		2	2,5								
07.3 Systeme	2,5	1				2	2,5						
07.4 Praxis der Datenverarbeitung	2,5	1				2	2,5						
SWS gesamt / pro Studiensemester			<b>72</b>	<b>20</b>		<b>28</b>		<b>24</b>					
Leistungspunkte anteilig pro Studiensemester	90			<u>25</u>		<u>35</u>		30					

Die Nummerierung der Module / Veranstaltungen unterliegt DV-technischen Restriktionen und ist ggf. an die Nummerierungsvorgaben der Software des Prüfungsamtes anzupassen.

## Anlage 1: Studienplan des Hauptstudiums Banking&Finance:

Module des Hauptstudiums	Leistungs- punkte nach ECTS (\$10a DPO)	Modul- prü- fungen	SWS	Studiensemester und Semesterwochenstunden (SWS) sowie Leistungspunkte (CP), zugerechnet den jeweiligen Studiensemestern								Voraus- setzungen		
				4	CP	5	CP	6	CP	7	CP	8	CP	i.S.d. §21 (3) DPO
<b>Module des Basis-Hauptstudiums</b> i.S.d. § 22 DPO														
<b>08 Unternehmensführung</b>		<b>3</b>	<b>6</b>											
08.1 Organisation	3	1		2	3									
08.2 Planung	3	1		2	3									
08.3 Führung	3	1		2	3									
<b>09 B&amp;F- Persönlichkeitstraining, Projektmanagement</b>		<b>1 bis 4</b>	<b>8</b>											
<a href="#">8 SWS aus Angebot, wie z.B.: - Führungs- und Selbstkompetenzen</a>														
<a href="#">08.4 Präsentation, Kommuni- kation, Selbstor- ganisation</a>	<a href="#">1,5</a> , <a href="#">1,5</a>	<a href="#">1</a>	<a href="#">2</a>	<a href="#">2</a>	<a href="#">1,5</a>									
<b>000 6 SWS aus Angebot, wie z.B.:</b> - Projekte, - Projektarbeitstechniken, - Interkulturelles Management  sowie weitere Angebote aus dem Gebiet des interaktiven Arbeitens *)	2 für je 2 SWS	<a href="#">1-3</a>		6	6									
<b>10 B&amp;F – Rahmenbedingungen</b>		<b>2</b>	<b>8</b>											
<a href="#">10.1 21-4</a> Money and Banking	7,5	1	4	4	7,5									
<a href="#">10.2 000</a> Rechtliche Rahmen- bedingungen des Bankgeschäfts	6	1	4	4	6									
<b>Module des vertiefenden Hauptstudiums</b> i.S.d. § 23 DPO**)														
<a href="#">2211</a> B&F-Grundlagen	30	4	16			16	30							
<a href="#">2312</a> B&F-Spezialisierung in den Bereichen Investment Banking und Commercial Banking*)	15	2-4	<a href="#">8-16</a>					8	15					
<a href="#">2413</a> B&F-Ergänzung*)	15	<a href="#">02-4</a>	<a href="#">0-8</a>					8	15					
Diplomarbeit	27	1								25				
Kolloquium	3	1								5				
Praxissemesters i.S.d. §21 DPO	30										30			
SWS gesamt / pro Studiensemester			<b>54</b>	<b>22</b>		<b>16</b>		<b>16</b>						
Leistungspunkte anteilig pro Studiensemester (ohne Praxissemester)	210				30		30		30		30			
Leistungspunkte anteilig pro Studiensemester (mit Praxissemester)	240				30		30		30		30		30	

\*) Durch Beschluss des Fakultätsrates können weitere Veranstaltungen in den Angebotskatalog der Wahlpflichtfächer des Basis-Hauptstudiums und des vertiefenden Hauptstudiums aufgenommen werden.

\*\*) s. Anlage: Studienplan des Hauptstudiums Banking&Finance im 5. und 6. Semester.

Die Nummerierung der Module / Veranstaltungen unterliegt DV-technischen Restriktionen und ist ggf. an die Nummerierungsvorgaben der Software des Prüfungsamtes anzupassen.